

Ich bin ein schlechter Lehrer, weil...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 26. Oktober 2018 12:43

Passend zur Kolumne in der FAZ nu also der Selbstbashing-Thread. Wer hier Ironie oder Sarkasmus sucht, muss lange suchen.

Ich bin ein schlechter Lehrer, weil...

...ich total aufmerksamkeitsgeil bin und daher mein tägliches Publikum brauche, das mir, weil es notentechnisch von mir abhängt, huldigt.

Beitrag von „plattypus“ vom 26. Oktober 2018 12:54

... ich bei praktisch all meinen Klassen mit 50% der Stunden auskommen muß. Mein Unterrichtsausfall rührt daher, daß mit der Rasenmähermethode überall von 2 auf 1 Wochenstunde zusammengekürzt wurde. Das fällt den Eltern natürlich nicht auf, weil man dafür die Stundenpläne der letzten 20 Jahre mal vergleichen müßte. Die einzelnen Stunden, die wegen Krankheit oder sonstwas ausfallen, sind im Vgl. eigentlich total unbedeutend, aber die fallen halt sofort auf.

Beitrag von „Indigo1507“ vom 26. Oktober 2018 14:40

...ich oft mit dem Lehrbuch arbeite anstatt Arbeitsblätter für jede einzelne Lerngruppe maßzuschneidern.

Beitrag von „Kalle29“ vom 26. Oktober 2018 14:48

...weil ich mir inzwischen angewöhnt habe, Meinungen und Kolumnen in der FAZ zu lesen, um genau zu wissen, was richtig ist (nämlich das genaue Gegenteil von dem) und deswegen mein

eigenständiges Denken abgestellt habe.

Für diejenigen, die nicht wie ich suchen wollten. Ich glaub, Bolzbold meinte diese Meisterstück
<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/r-15848449.html>

Man beachte übrigens, dass er im "Feuilleton" veröffentlicht ist.

Beitrag von „Friesin“ vom 26. Oktober 2018 14:53

... ich tatsächlich auch ein Leben neben der Schule habe



Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 26. Oktober 2018 14:55

...weil ich den Schülern Dinge erkläre, anstatt topmoderne Methoden aufzufahren, mit denen sie sich mit ihrer laut Unipädagogik unermesslichen intrinsischen Motivation und ihrer immensen Vorbildung alles selbst beibringen können.

Beitrag von „Krabappel“ vom 26. Oktober 2018 15:00

...ich erwarte, dass ich ein funktionierendes Telefon und Kreide bei der Arbeit vorfinde

(Geil wären noch ein Telefon in einem ruhigen Raum mit Stuhl und eine Ausgabe der Arbeitshefte, die meine Schüler benutzen für mich ganz allein aber soooo dreist bin ich dann doch nicht!)

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 26. Oktober 2018 15:14

... ich die Ferien liebe 😎

P.S. schöne Ferien allen Bayern und Württembergern. 😊

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 26. Oktober 2018 15:19

... ich zu viele und zu wenige Hausaufgaben gleichzeitig aufgeben kann!

Beitrag von „DeadPoet“ vom 26. Oktober 2018 15:32

Weil ich (zu oft?) Dinge beim Namen nenne, statt sie in pädagogische Wort(watte)hülsen zu packen.

Beitrag von „Mikael“ vom 26. Oktober 2018 16:18

... weil ich für das Geld arbeite, und nicht für "leuchtende Kinderaugen".

Gruß !

ps: Eine Selbstbashing-Thread... bashen wir uns präventiv selber, bevor es andere tun. Coole Idee! 😎

Beitrag von „Kapa“ vom 26. Oktober 2018 19:21

...ich auch dann schlechte Noten gebe wenn die Eltern mir schon mit dem Anwalt drohen und ich auch noch so dreist bin den Eltern zu sagen,dass schlechte Leistungen eben schlechte Noten Als Ergebnis haben.

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 26. Oktober 2018 19:23

... weil Binnendifferenzierung bei mir nicht jede Stunde darin resultiert, für jeden Schüler ein eigenes Arbeitsblatt mit extra Arbeitsauftrag bereitzuhalten.

Beitrag von „Annanni“ vom 26. Oktober 2018 19:42

...weil kein Schüler ahnt, dass sich unter dem vielen Zeugs tatsächlich noch ein Pult verbirgt.

Beitrag von „Micky“ vom 26. Oktober 2018 20:15

... weil ich zu viel für Schule und Unterricht tue und mich von nervenden Kollegen runterziehen lasse und daher immer wieder krank bin.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 26. Oktober 2018 20:41

ich so fies bin Vokabeln, die als Hausaufgabe zu lernen waren, unangekündigt per Test abzufragen.

Und weil mich die drei Elternbeschwerden, die mich nach schlechten Ergebnissen ihrer Sprösslinge schon erreicht haben, motivieren, weiter so zu verfahren. 😈

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Oktober 2018 20:59

... Weil ich für Geld arbeite, aber ich es trotzdem schön finde, wenn bei der Arbeit die Kinderaugen leuchten. 😊 Auch / genau dafür bin ich Lehrer geworden.

Beitrag von „Sarek“ vom 26. Oktober 2018 21:20

... weil ich gerne und viel rede.

Beitrag von „MarlenH“ vom 26. Oktober 2018 21:44

...die armen Kinder bei mir still sitzen müssen, viel von der von mir voll geschriebenen Tafel [abschreiben](#) müssen und ich Beamer nur höchst selten einsetze und ich ein Fan des guten alten Frontalunterrichts bin.

Beitrag von „yestoerty“ vom 26. Oktober 2018 22:54

Weil ich manche Themen uninteressant finde, aber sie trotzdem unterrichte.

Beitrag von „brasstalavista“ vom 27. Oktober 2018 00:39

[Zitat von yestoerty](#)

Weil ich manche Themen uninteressant finde, aber sie trotzdem unterrichte.

... gehört das nicht genau in den anderen Thread? Es macht doch einen guten Lehrer aus, auch Dinge (womöglich sogar ansprechend) zu unterrichten, die ihn eben überhaupt nicht interessieren! Schlecht wäre es, wegen mangelnden Interesses auf Themen zu verzichten, die aber aus Lehrplan- oder sonstigen Gründen halt sein müssen.

Solltest Du es als schlechte Eigenschaft ansehen, dass Dich nicht alles interessiert: Mach Dich bloß nicht verrückt! Wer alles interessant findet, ist ja irgendwie auch beliebig... Das wäre ja noch schöner, wenn mich alle Bereiche meines Faches anmachen würden; ich wüsste überhaupt nicht mehr, wo ich anfangen sollte!

Beitrag von „lamaison“ vom 27. Oktober 2018 09:54

Weil ich bei vergessenen Hausaufgaben eine Ecke von der Hausaufgabenkarte abschneiden.
Bei vier abenen Ecken gibt's ne Nachricht an die Eltern.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 27. Oktober 2018 11:55

... weil ich selbst in der 10. Klasse die Eltern noch informiere, wenn ihre Kinder die Hausaufgaben nicht machen und ihre Kinder nicht für total selbstständig halte.

Beitrag von „helmut64“ vom 27. Oktober 2018 12:08

Ha, ihr Heuchler!

Schon Wilhelm Busch hat's erkannt:

Die Selbstkritik hat viel für sich.
Gesetzt den Fall, ich tadle mich,
So hab' ich erstens den Gewinn,
Dass ich so hübsch bescheiden bin;


Zum zweiten denken sich die Leut,
Der Mann ist lauter Redlichkeit;
Auch schnapp' ich drittens diesen Bissen
Vorweg den andern Kritiküssen;

Und viertens hoff' ich außerdem
Auf Widerspruch, der mir genehm.
So kommt es denn zuletzt heraus,
Dass ich ein ganz famoses Haus.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 27. Oktober 2018 16:52

Ich bin ein ausgesprochen fauler Mensch.

Beitrag von „Meike.“ vom 28. Oktober 2018 17:11

Denke ich immer eine Woche vor dem Abi, wenn ich plötzlich der Auffassung bin, dass doch Irland in Form von Lyrik drankommt. Oder Gedichte über die Industrialisierung und den Fordismus. Könnt ja sein!!! Warum hab ich das nicht gemacht?? 

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 28. Oktober 2018 18:03

[Zitat von Meike.](#)

den Fordismus. Könnt ja sein!!!

[Hier ist passende Sekundärliteratur!](#)

Beitrag von „Meike.“ vom 28. Oktober 2018 21:15

Haha, geil. Das krieg ich auch noch in der Stunde vor dem Abi reingequetscht!